



Schlagworte: Visualisierung ■ Organisation ■ ADHS

Ausgangslage

Ein Elternteil erzählt, dass sein Kind kein gutes Zeitgefühl hat. Es weiß oft nicht, wie lange eine Aufgabe dauert oder wie viel Zeit vergangen ist. Außerdem hat es Schwierigkeiten, das zu tun, was es muss, anstatt das zu tun, was es tun möchte (Impulskontrolle).

Der Pflegeschatz

Der Elternteil hat einen optischen Wecker gekauft. Er kann eine Scheibe drehen und so die Zeit einstellen. Es wird ein farbiger Bereich sichtbar. Der farbige Bereich wird kleiner, wenn die Zeit abläuft. Das Kind kann dadurch sehen wie die Zeit vergeht.

Die Familie nutzt den Wecker zum Beispiel, um die Zeit für Hausaufgaben festzulegen. Der Elternteil zeigt mit dem Wecker auch, wie viel Zeit bleibt, bis sie das Haus verlassen. Manchmal fragt der Elternteil das Kind, wie lange es zum Beispiel noch Fußball spielen möchte, bevor es mit den Hausaufgaben beginnt und stellt danach den Wecker ein.



© Bild: Pflegeschätze 2025 – Projektteilnehmer*in

Nutzenbeschreibung

Der Wecker hilft dem Kind manchmal, die Zeit besser einzuschätzen und Dinge zu erledigen, auf die es keine Lust hat. Das ist eine Entlastung für den Elternteil, da er sich nicht so oft wiederholen muss. Tägliche Abläufe klappen dadurch manchmal besser.

Zusatzinformationen

Der Elternteil sagt auch, dass der Wecker nicht immer hilft. Manchmal verstellt das Kind den Wecker und die Zeit stimmt nicht mehr.